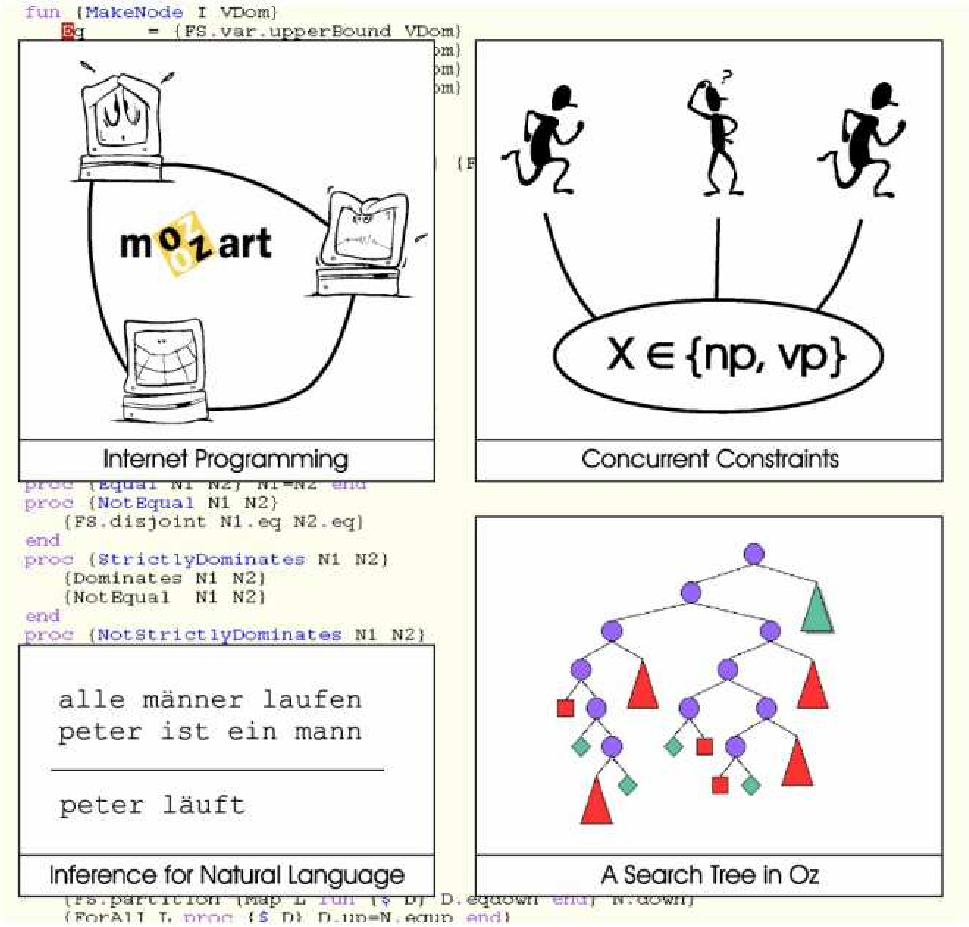
NEP: Programmierumgebung für nebenläufige Constraints



Im Projekt NEP wird innovative Programmiertechnologie entwickelt, die neuartige Computeranwendungen im Bereich der kognitiven Modellierungen unterstützt und zum Teil erst ermöglicht. Im SFB 378 wird diese Technolgie mit großem Erfolg eingesetzt:

- Bei der Verarbeitung natürlicher Sprache packen die Projekte CHORUS, NEGRA, und LISA computationale Herausforderungen an, die mit traditionellen Techniken nicht lösbar sind.
- Im Projekt OMEGA wird eine Beweiserumgebung realisiert, mit der sich Inferenzmaschinen und mathematische Wissensbasen zusammenschalten lassen, die über das Internet erreichbar sind.

Grundlage für die in diesen Projekten entwickelte Software ist die Programmiersprache Oz, die seit 1991 in Saarbrücken entwickelt wird.
Die Weiterentwicklung von Oz geschieht im Mozart-Konsortium, das 5 kompetente Partner in Europa vereint. Dazu gehören das NEP-Projekt des SFB 378, das DFKI, das Swedish Institut of Computer Science und die Universität Louvain in Belgien.
Das Mozart-Konsortium (www.mozart-oz.org) hat im Januar 1999 ein neues Oz-System freigeben, in dem in weltweit konkurrenzloser Art KI- und Internet-Technologie kombiniert sind

Prof. Dr. Werner H. Tack
SFB 378 – der Sprecher
Universität des Saarlandes
Postfach 151150
D-66041 Saarbrücken

URL: http://www.ps.uni-sb.de/Projects/nep.html
Kontakt: Prof. Dr. Gert Smolka
Telefon: +49-681-302-5311
Telefax: +49-681-302-5615
email: smolka@ps.uni-sb.de